

Mitteilung an die Bezirksvertretung Schildesche zur Sitzung am 16.09.2021

An 002 und 166

Das Amt für Verkehr teilt zur Drucksachenummer 1180/2020-2025 (Sicherheit im Bereich der Linie 1 / Deciusstraße) folgendes mit:

Wie in der Sitzung vom 15.04.2021 beschlossen wurde die Lage und Situation des Streckenverlaufs der Linie 1 entlang der Beckhausstraße zwischen Engersche Str. und Deciusstr. in mehreren Videoterminalen zwischen der moBiel GmbH und der Verwaltung detailliert betrachtet. Zusätzlich wurden die Anzahl und die Typen der Unfälle bei der Polizei für den Zeitraum von 2014 bis 2021 abgefragt.

Die Unfallauswertung hat zudem ergeben, dass es sich zwar um einzelne Unfallpunkte handelt, es aber keinen dezidierten Unfallschwerpunkt gibt. Die Vorgaben für Unfallschwerpunkten ergeben sich aus einem Erlass des Landes Nordrhein-Westfalen und sind insofern für die Stadtverwaltung auch abschließend.

Aufgrund der damals vorhandenen Unfälle hat moBiel vor mehr als 6 Jahren größere und zusätzliche Wechselblinker an den Querungsstellen mit der Stadtbahn, also an den Straßen Deciusstraße, Meierfeld und Hamfeldstraße angebracht.

Folgende Punkte wurde darüber hinaus geprüft. Die Auswertung der Unfallberichte ergab keinen direkten Hinweis, dass nach Durchfahrt einer Bahn, die Bahn der Gegenrichtung aus der dahinterliegenden Position zu Unfällen führte. Aus diesem Grund ist der Einsatz von weiteren Wechselblinkern (die jeweils fahrtrichtungsbezogen eingeschaltet werden) nicht zielführend. Hinweise auf Fehleinschätzungen der gefahrenen Geschwindigkeiten einer Stadtbahn sind bei Links- bzw. Rechtsabbiegeunfällen auch in anderen Fällen ein typisches Erscheinungsmerkmal und daher nicht ungewöhnlich. Diese Hinweise tauchen in einigen Unfallberichten auf. Darüber hinaus ist zu beobachten, dass die Stadtbahnunfälle in der Regel eine höhere Aufmerksamkeit erzielen als andere Abbiegeunfälle. Deshalb wird die Häufigkeit subjektiv überschätzt. Trotzdem ist das Gefährdungspotential nicht zu unterschätzen, da der Gewichtsunterschied zwischen den einzelnen Unfallbeteiligten erheblich ist. Da sich die Unfälle auf fast alle Zufahrtsmöglichkeiten verteilen und, wie oben beschrieben, sich ein direkter Schwerpunkt nicht abzeichnet, kann man die im Beschluss angesprochene Unfallsituation nur für den gesamten Abschnitt der Beckhausstraße betrachten.

Ein Umbau der Beckhausstraße zur Vamosertüchtigung durch moBiel steht noch aus, ist aber aufgrund vielfältiger anderer Stadtbahnprojekte in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Um der oben angesprochen streckenbezogenen Situation Rechnung zu tragen, schlagen moBiel und die Verwaltung vor, jeweils am Anfang und Ende des Streckenbereichs auf die Gefährdungslage hinzuweisen. Es ist deshalb geplant den beigefügten Schilderentwurf, bewusst als nicht amtliches Verkehrsschild, an zwei Stellen jeweils Stadteinwärts- bzw. Stadtauswärts aufzustellen um damit noch einmal deutlich auf die beim Abbiegen vorhandenen Gefahren hinzuweisen. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht vorgesehen.

i.A.



Lewald